

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Lechner.
Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIV. Jahrgang.

Lugos, den 16. September 1906.

Nummer 73.

Der Kaufleute Geldkredit.

Lugos, 15. September.

Ich berühre dieses Thema um dem Kaufmann an der Hand praktische Beispiele zu geben, wie auch ein Kaufmann mit geringen Geldmitteln per Kassa einzukaufen kann.

Der Kaufmann, welcher sich sein Geschäft wesentlich verbessern will, daß er statt nach 4—5 Monaten zu zahlen, durch Verbindung einer Bank per Kassa einzukaufen vermochte und einen größeren Betrag an Kassakonto mehr verdiente.

Es ist die Frage, bei welcher Bank die Kaufleute Geldkredit erhalten könnten. Eine Frage, die sich nicht durch Nennung eines Bankinstitutes beantworten läßt.

Gerade für den kleineren und mittleren Kaufmann haben unsere Bankinstitute kein Interesse. Die Beträge, welche diese Kaufleute gebrauchen und verzinsen könnten, sind für unsere Banken zu geringfügig, als daß sich diese immerhin nennenswerte Risiko aufladen möchten. Ja für industrielle Etablissements, wo es sich um Hunderttausende oder gar Millionen handelt, die allerdings auch einmal verloren gehen könnten, da rentiert es sich schon, auch Bankkredite zu geben, weil sich da ein höherer Zinsfuß heraus schlagen läßt, der einen Betrag ausmacht, der bei den Dividenden und den Tantiemen ausschlaggebend sein kann. Aber die wenigen Tausende, die ein Kaufmann brauchen könnte, haben für den Bankdirektor gar kein Interesse.

Es ist deshalb die Schaffung eines Zwischengliedes zwischen den vielen Kaufleuten und der Bank zu empfehlen und wirklich sehe ich die bestehenden Kreditorganisationen zur „Eskomptierung

offener Buchforderungen“ glänzend prosperieren.

Der Kaufmann also, der größeren Kredit zu geben genötigt ist, wird durch Anschluß an eine dieser „Gesellschaften zur Eskomptierung offener Buchforderungen“ einst in die Lage kommen, per Kassa einzukaufen zu können.

Der Kaufmann aber, der seine offene Buchforderung nicht eskomptieren lassen kann, aus diesem oder jenem Grund, der wird sich in seiner Umgebung nach einem Geldmann, Spar- oder Vorschußverein umsehen müssen, wo er persönlich Vertrauen genießt, so daß man ihm, wenn auch nicht gerade einen großen Geldbetrag auf den Tisch legt, den er ins Geschäft stecken kann, so doch einen für die monatlich zu bezahlenden Rechnungen nötigen Betrag zur Verfügung stellt, während er die in seinem Geschäft eingehende Lösung wieder der Bank oder seinem Bankier übergibt.

Ist das Geschäft auf gesunder Grundlage aufgebaut, dann kann es sich in solchem Falle gar nicht um große Beträge handeln, die auf lange Zeit benötigt werden, der Kaufmann braucht also auch gar keinen großen Kredit dazu, um per Kassa einzukaufen zu können. Sein Geldgeber wird dabei ebenso gut wegkommen, wie er selbst, da das Kassakonto eine sehr bedeutende Verzinsung des Kapitals darstellt.

Die erste Bedingung ist dazu freilich eine geregelte Buchführung, aus welcher der betreffende Geldgeber sich nicht nur über die Lage des Geschäftes, sondern auch über die Verlässlichkeit und die Solvenz des Kreditwerbers informieren kann. Die meisten der bestehenden Geschäfte sind auf Kredit angewiesen, nur wenige Geschäftsinhaber gründen ihr Geschäft

mit so viel Kapital, als das Geschäft überhaupt brauchen kann. Und doch vergrößert sich bei Fleiß, Verständnis und Genügsamkeit des Geschäftsinhabers der Wert solcher Geschäfte von Jahr zu Jahr. Wenn sich aber diese Geschäftsinhaber nicht rechtzeitig dazu aufraffen, eine richtige Buchführung einzurichten, die ihnen klar zeigt, was sie wirklich verdienen und um wie viel sich ihre alten Vorräte von Jahr zu Jahr entwerten, dann gelangen solche Kaufleute zur irrigen Anschauung über das Vermögen, das nach ihrer Meinung im Geschäfte steckt. Wenn sie dann eines schönen Tages bemerken, daß der Warenkredit, den sie in Anspruch genommen haben, zu groß wird, daß sie aus den täglich eingehenden Lösungen ihre Schulden nicht mehr alle sechs Monate bezahlen können, dann kommen manche dieser Kaufleute zu der Meinung, daß sie nur einige Tausende bares Geld nötig hätten um ihr Geschäft flotter zu gestalten, um per Kassa bezahlen können. Das ist aber vielfach ein Irrtum; das bare Geld, das man in solch verfahrenen Geschäfte hineinsteckt, wäre bald aufgezehrt, die Vorräte des betreffenden Geschäftes noch größer, aber auch ebenso des in Anspruch genommenen Kredits und dann müßte erst recht eine Sanierung in irgend einer Form eintreten, d. h. das überflüssige Lager müßte geräumt werden, das Geschäft auf eine andere Basis gestellt werden u. s. w. Das sollten solche Kaufleute lieber gleich tun und nicht lange erst nach einem Geldgeber suchen, wenn sie sich in solcher Lage befinden, denn für solche verfahrenen Geschäfte gibt es keine Geldgeber, wenigstens keine soliden, die mit einer mäßigen Verzinsung ihres Kapitals zufrieden wären.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

Die Zivilliste und das Komitat Hajdu.
 „Figyelő“ meldet: Königl. Tafelrichter Emeric Lengyel hat dem Municipal-Ausschusse des Komitats Hajdu einen Antrag vorgelegt, laut welchem das Komitat an den Reichstag im Interesse der Herabsetzung der Zivilliste eine Petition richten solle. Der ständige Ausschuss des Komitats Hajdu hat sich gestern mit dem Antrage befaßt und nach längerer Diskussion ausgesprochen, daß das Komitat sich mit dem Geiste dieses Antrages identifiziert, den Inhalt desselben billigt, jedoch die heutige Zeit nicht für geeignet hält, einen solchen Antrag zu verhandeln, umso mehr, als sowohl das Komitat Hajdu wie auch andere Munizipien in dieser Angelegenheit schon wiederholt an die Regierung und an den Reichstag Adressen gerichtet haben, die jedoch erfolglos geblieben sind. Der ständige Ausschuss geht daher über den Antrag zur Tagesordnung über und schlägt der Generalversammlung vor, denselben im Archiv zu hinterlegen.

Der österreichische **Wahlreform-Ausschuss** hat gestern die Beratung des Reformentwurfes begonnen. Nach diesem Entwurfe sind für den Reichsrat 516 Mandate in Aussicht genommen. Eine etwas gar zu große Zahl, bei der sich leicht bewahren ließe, daß „viele Köche die Suppe versalzen“. Die verschiedenen Nationalitäten würden von dieser Zahl erhalten:

Deutsche	233 Mandate
Tschechen	108 „
Polen	80 „
Ruthenen	34 „
Südslaven	37 „
Italiener	19 „
Rumänen	5 „

Gelegentlich der Beratung kam es gleich bei Beginn zu Kontroversen.

Der Czeche Chor beklagt sich über Benachteiligung sämtlicher Nationalitäten mit Ausnahme der Deutschen durch die Wahlreform, tritt für das Frauenwahlrecht und eine dreimonatliche Sechshaftigkeit ein.

Fenilleton.

Eine Überfiedlung.

Ein russisches Sittenbild von Maxim Gorkij.

Durch eine schmale Dorfgasse, zwischen niedrigen Lehmhütten, wälzt sich unter wildem Geschrei eine sonderbare Prozession.

Wie eine mächtige Woge trottet der dicke Volkshaufen langsam vorwärts, während vor ihm eine Mähre einherschreitet, eine gar komisch-struppige Mähre mit traurig hängendem Kopf. Hebt sie den einen Vorderfuß, so schüttelt sie so merkwürdig mit dem Kopf, als wollte sie das Maul geradezu in dem Straßenstaub verbergen; und schlendert sie den einen Hinterfuß vor, dann fällt ihre Kruppe beinahe auf die Erde, so daß es scheint, als wollte das arme Tier rücklings zusammenbrechen.

An den Borderteil des Karrens ist ein kleines, splitternaektes Weib an den Händen mit einem Strick angebunden. Es ist noch sehr jung, fast ein Mädchen. Die Aermste geht auffalend einseitig; ihr Kopf, den dichtes, zerzaustes, dunkelblondes Haar umgibt, ist sonderbar in die Höhe gerichtet, ihre Augen sind weit aufgerissen und schauen irgendwohin in die weite Ferne, mit einem stumpfen, geistlosen Blick, in dem nichts Menschliches ist . . . Ihr ganzer Körper ist

Tollinger tritt für die Einführung des Pluralwahlrechtes ein, um den Interessen einzelner Königreiche und Länder, sowie verschiedener Stände im Staate Rechnung zu tragen und behält sich die bezüglichen Anträge für die Beratung des § 5 der Reichstagswahlordnung vor.

Das Wahlrecht ist an eine einjährige Sechshaftigkeit gebunden.

Tagesneuigkeiten.

Handelsminister Franz Kossuth hat, infolge des ungünstigen Wetters, seinen Aufenthalt in Herkulesfürdő unterbrochen und passierte Donnerstag Früh mit dem Orsovaer Silzuge auf der Rückreise nach Budapest begriffen, unsere Stadt. In Begleitung des Ministers reiste Reichstags-Abgeordneter Fr. Steiner. Die Nachkur hat auf das Befinden des Ministers Kossuth günstig eingewirkt und ist sein Aussehen ein sehr gutes.

Aus Amerika zurückgekehrt. Die nach Amerika auf einer Studienreise gefahrene Professor Turchanji und Fotograf Ladislaus Rafiz sind am 11. d. nach Lugos zurückgekehrt.

Das Karanseber Königsdenkmal. Die Enthüllungsfeier ist definitiv für den 7. Oktober festgesetzt worden. Das Festprogramm ist in großen Zügen ebenfalls schon festgestellt und erfahren wir darüber, daß am 7. Oktober ungefähr um 9 Uhr Vormittag Erzherzog Josef als Vertreter der Dynastie, mit Hofseparatzug in Karansebes eintreffen wird. Die Feierlichkeiten beim Einzug und Empfang sind noch in den Details nicht ganz festgestellt. Um 10 Uhr ist Dankgottesdienst in der röm.-kath. Kirche, bei welchem die Lugoser Dalarda den musikalischen Teil besorgen wird. Dann folgen Gottesdienste in

der gr.-or. Kirche und im isr. Tempel. Um 12 Uhr findet die feierliche Enthüllung des Königsmonumentes statt. Die Feier beginnt mit dem Vortrag der von den gesamten Karansebeser Gesangsvereinen und der Dalarda vorgetragenen Königshymne. Dann wird der Präses des Komitees die Festrede halten, worauf die Übergabe des Monumentes an den Bürgermeister, resp. an die Stadt erfolgen wird. Um 1 Uhr wird Erzherzog Josef im Rathausaale die Deputationen empfangen, wonach ein Festbanket stattfinden wird. Bei der Feier werden auch mehrere Minister erscheinen und die Nachbarkomitee durch Deputationen vertreten sein. Das, wie gesagt, ist in großen Zügen das vorgesehene Programm. Das vollständige Programm werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

Städtische Generalversammlung. Die Stadtpresidentanz hält am 19. d. nachmittags 3 Uhr ihre ordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: Bericht des Bürgermeisters pro 2. Quartal des Jahres 1906. Bericht der Skontrierungs-Kommission. Publizierung der höchstbehördlichen Beschlüsse. Verhandlung der städt. Schlussrechnung für das Jahr 1905. Feststellung des städt. Budgets für das Jahr 1907. Verhandlung des städt. Waisenkaassa-Statuts. Feststellung des Gehaltes für den städt. Tierarzt-Kosten. Des Pferde-Marktplatzes Einrichtung. Feststellung der Widmungs-Urkunde des Gergelyschen Fonds. Devinkulierung der dem Verschönerungsfonde gehörigen Staats-Obligation per 2300 K. Besuch der Lugoser evang. Kirchengemeinde betreffs Nachlaß der Bau-Taxen nach der zu erbauenden Schule. Dieselbe bezüglich eines Beitrages für die Schule. Besuch des Vizestadthauptmanns und Konf. um Bewilligung einer außerordentlichen Unterstützung. Besuch der städt. Wegräumer um Lohn-Erhöhung. Antrag betreffs Reinigung und Rigolierung des zwischen der Kapra- und Andregasse gelegenen Grabens. Regulierung der Franzensgasse. Ansuchen der Ge-

ten Weibes schlägt. Die Augen des roten Bauern sind von Blut überlaufen und glänzen vor hämischen Triumph; die Haare heben die grünliche Farbe der Augen noch mehr ab. Die bis zu den Ellbogen aufgestreiften Hemdärmel entblößen seine starken, muskulösen, mit roten Haaren bewachsenen Arme; sein Mund ist offen, er zeigt seine scharfen weißen Zähne und schreit zuweilen mit heiserer Stimme:

— N—no . . . He—ye! Hei! N—no! Aha! Noch eins! . . . Ist's so recht, Brüder? . . .

Und hinter dem Karren und dem Weibe strömt, wie eine Woge, eine große Menge Volkes und schreit, heult, pfeift lacht, tödtet . . . hezt . . . Buben laufen hinterdrein . . . Einige springen vor und schreien dem Weibe brutale Worte ins Gesicht. Als dann ertönt ein schallendes Gelächter alle übrigen Stimmen und das schrille Pfeifen der Peitsche in der Luft. Weiber mit leidenschaftlich erregten Gesichtern und vor Freude blitzenden Augen schreiten einher . . . Männer schreien dem Bauer im Karren etwas Abscheuliches zu . . . Er dreht sich um und lacht roh, den Mund weit aufreißend. Er schlägt mit der Peitsche über den Körper des Weibes . . . Die dünne und lange Peitsche wendet sich um die Schulter und bleibt nun als ein Klumpen unter ihrer Achsel sitzen . . . Jetzt zieht der Bauer die

mit blauen und blutroten, runden und länglichen Flecken bedeckt, die linke pralle mädchenhafte Brust zerschnitten, so daß aus ihr Blut quillt . . . Man sieht rote Streifen an dem Leibe und tiefer am linken Bein bis zum Knie herab, und dichter Staub bedeckt die zimmtfarbenen Wunden auf dem Unterschenk. Es scheint, daß vom Körper dieses Weibes schmale und lange Hautstreifen herabgerissen sind, und daß man lange auf dieses Weib mit einem Holzseil losgeschlagen hat.

Die schlanken, kleinen Füße dieses Weibes berühren kaum den Straßenstaub, der ganze Körper ist furchtbar gekrümmt und taumelt hin und her, so daß Niemand begreifen kann, wie die Aermste sich noch auf den Beinen hält, die ebenso wie ihr ganzer Körper mit blauen Flecken bedeckt sind, — warum sie nicht zu Boden sinkt und hinter dem Karren, an den Händen hängend, auf der staubigen und heißen Erde geschleift wird . . .

Auf dem Karren aber steht ein großer Mann in einem weißen Hemd, mit einer schwarzen Lammfellmütze, aus welcher heraus eine Locke schreiend roter Haare mitten über die Stirne herabhängt; in der einen Hand hält er das Lenkseil, in der andern — die Peitsche, mit der er methodisch bald den Rücken der Mähre und bald den Körper des kleinen, halbtodt geschlagenen, ganz entstell-

FRANZ JOSEF BITTERWASSER

DAS EINZIG ANGENEHM ZU NEHMENDE NATÜRLICHE ABFÜHRMITTEL

meinde Bethlenhaza betreffend der Bewilligung eines mit Vieh-Austrieb verbundenen Wochen- und Jahrmärktes. Besuch des Kassa-Offizials Georg Kurial um Urlaub.

Aufruf. Nachdem in der Stadt Lugos in der letzten Zeit mehrere Typhus-Erkrankungen vorgekommen sind, finde ich es für notwendig sowohl zur Hintanhaltung und Weiterverbreitung dieser ansteckenden Krankheit als auch im Interesse des ganzen Publikums — folgende sanitäre Maßregeln zu treffen, und die strikte Einhaltung derselben dem großen Publikum wärmstens anzupfehlen. 1. Jedermann möge sich des unmäßigen Essens und des Trinkens enthalten. 2. Die Hände sind vor jeder Mahlzeit gründlich mittelst Seife zu reinigen. 3. Der Genuß unreifen Obstes ist zu unterlassen. 4. Reifes Obst ist vor dem Genuße unbedingt in reinem Wasser abzuwaschen und womöglich in geschüttem Zustande zu genießen. 5. Der Gebrauch des Temeswassers als Trinkwasser ist unbedingt schädlich daher zu vermeiden. 6. Es ist angezeigt auch das Brunnenwasser vor dem Genuße abzukochen und erst dann im abgekühltem Zustande zu trinken. 7. Milch soll überhaupt nur im gekochten Zustande benützt werden. 8. Typhöse Kranke dürfen nicht besucht werden, auch werden alle Jene, welche Typhuskranken pflegen aufmerksam gemacht, die größte Reinlichkeit ihrer eigenen Person zu widmen und die diesbezüglichen Bestimmungen des behandelnden Arztes streng nachzukommen. 9. Die Aborte so auch die Exkremente der Typhuskranken sind mittelst Kalkmilch (1 Teil frisch gelöschter Kalk und 4 Teile Wasser) zu desinfizieren. Es wird bemerkt, daß die von der Behörde zur Unterdrückung dieser Krankheit angeordneten strengen Maßregeln nur in dem Falle ein günstiges Resultat erzielen werden, wenn das Publikum die oberwähnten Vorsichtsmaßregeln auch pünktlich einhält. In letzterem Falle wird es der Behörde nicht gelingen dem Weitergreifen dieser Krankheit Einhalt zu tun und so den Ausbruch einer Typhus-Epidemie verhindern. Lugos, am 12. September 1906. Der Stadthauptmann.

Kurs für Post- und Telegrafbeamten.

Auf dem Gebiete der Budapester Post- und Telegrafendirektion werden 40, der Kassaer, Kolozsvärer, Nagyvarader, Becser, Bozsonyer, Soproner, Temesvarer und Zagraber Direktion je 20, insgesamt 200 Jöglinge behufs Ausbildung zu Post- und Telegraf-Hilfsbeamten aufgenommen. Bewerber müssen der ungarischen, beziehungsweise die der kroati-

schischen Zuständigkeit, der kroatischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein, die vierte Klasse einer Mittelschule mit Erfolg absolviert und das 14. Lebensjahr überschritten, das 16. Lebensjahr aber noch nicht erreicht haben. Die Gesuche sind bis 10. Oktober l. J. bei der betreffenden Post- und Telegrafendirektion einzureichen.

Nach fünfundzwanzig Jahren. Wir erhalten folgende Zeilen: „Alle jene Kameraden, welche am 1. Oktober 1881 als Rekruten zum k. u. k. Feldjäger-Bataillon Nr. 23 nach Szekelyudvarhely eingezogen waren, werden gebeten, ihre jetzige Adresse ehestens Herrn Ferdinand Rudolf in Febertemplom, Schillergasse Nr. 25 bekannt zu geben. Auf ein fröhliches Wiedersehen nach 25 Jahren.“

Gegen den Hymnus. In den patriotisch fühlenden Kreisen von Karansebes herrscht große Entrüstung. Bei der am 7. Oktober stattfindenden Enthüllungsfest des Monumentes Sr. Majestät des Königs hätte nämlich auch der rumänische Gesangverein teilnehmen sollen. Nun erklärte dieser Tage die Vereinsleitung, daß der rumänische Gesangverein hierauf verzichtet, weil er an der Absingung des Hymnus nicht teilnehmen will. Diese schmachvolle Erklärung und feindselige Gesinnung dokumentierende Ablehnung unserer geliebten rumänischen Mitbürger hat in Karansebes große Resens hervorgerufen.

Ordnung voran. Ein Freund unseres Blattes erhebt in einer an uns gerichteten Mitteilung die gerechtfertigte Klage über die prekären Sanitätszustände in unserer Stadt. In einzelnen Gassen befällt den Passanten ein solch penetranter Geruch, daß er nur mit verschlossener Nase seinen Weg fortsetzen kann. Auch treibt in einzelnen Stadtteilen das Unkraut üppiges Gedeihen, dann lagern in einzelnen Straßengraben die Kadaver gefallener Tiere, deren Anblick nicht nur ekelerregend ist, sondern verbreitet dieser schädliche Ausdünst. Nachdem nun die Reinlichkeit einer Stadt eine Hauptbedingung bildet, ersuchen wir die kompetente Behörde sich je eher ins Mittel zu legen, um einer gefährlichen Epidemie vorzubeugen. Aber nicht nur in den Gassen Umschau halten, auch die einzelnen Höfe sollen kontrolliert werden. Wenn man energische Bestimmungen nur zu Papier bringt und nicht praktisch anwendet, so wird nur mit dem todten Buchstaben dort gearbeitet, wo eben ein radikales Einschreiten mehr als dringend notwendig ist.

Die Singer Co. Nähmaschinen A.-G. Lugos, Szekenyigasse 13, eröffnet in ihrem Lokale Montag den 17. September l. J. den unentgeltlichen Kunststückerkurs, mit einer mehrere Tage währenden Kunstarbeiten-Ausstellung, welche auf Original Singer Nähmaschine angefertigt, und wird den hiesigen Damen die Gelegenheit geboten diese Ausstellung zu besichtigen. Am Gratis-Kurs sich je mehr beteiligen zu wollen ladet alle Damen Lugos und Umgegend höflichst ein die Singer Co. Nähmaschinen A.-G. Lugos.

Neue rumänische Druckerei in Karansebes. In Karansebes wurde unter dem Namen Minerva eine neue Buchdruckerei errichtet, welche in den Händen einer Aktiengesellschaft liegt. An der Spitze der Unternehmung stehen der Domherr Dr. Daian, Josef Kampian aus Brigor und der Karansebeser Advokat Dr. Nikolaus Jonescu.

Die Fehung verloren. Der Säufer Landwirt Nikolae Madeflu wurde von einem bedauernswerten Schicksalsschlag ereilt. Seine Hoffnung für dieses Jahr bildete die segensreiche Ernte, die von ruchloser Hand in Brand gesetzt ein Raub der Flammen wurde. 120 Kreuz Frucht hatte er aufgestapelt, welche total niederbrannten.

Ein Opfer des Alkohols. In unserer Nachbargemeinde Szeus ereignete sich ein tragischer Vorfall. Der Bauer Georg Szivulka wollte sich ein gutes antun und

trank tagsüber starken Branntwein. Am späten Abend wurde dem Säufer todübel und er brach bewusstlos zusammen. Die Wiederbelebungsversuche seiner Umgebung blieben erfolglos, denn man hatte es bereits mit einer Leiche zu tun, der starke Alkoholgenuß hatte Szivulka das Lebenslicht ausgeblasen.

Die ersten Herbstregen. Nach der Septemberankula haben sich Mittwoch und Donnerstag die ersten Herbstregen eingestellt, welche ein Sinken der Temperatur zur Folge hatte. Der Regen kommt den Gemüsesorten und den Baufeldern für's Aekern trefflich zu statten. Das Firmament ist dicht bewölkt und stehen neuerliche Niederschläge in Sicht.

Typhusepidemie in Szaparyfalva. In der Gemeinde Szaparyfalva ist der Typhus epidemisch aufgetreten und da es wahrscheinlich ist, daß die Krankheit von dort zu uns verschleppt wurde, sind von Seiten der Polizei Maßregeln getroffen worden, daß von Szaparyfalva für die Dauer der Epidemie Nahrungsmittel nach Lugos nicht hereingebracht werden dürfen.

An der Wutkrankheit gestorben. Man schreibt aus Karansebes: Am verflossenen Sonntag wurde in das hiesige Spital der Teregoauer Gastwirt Franz Banyai in einer entsetzlichen Situation gebracht. Der behandelnde Arzt konstatierte an den unglücklichen den Ausbruch der Wutkrankheit und internierte ihn in vorsichtiger Weise. Nach zweitägigen entsetzlichen Qualen starb der immer kräftig gewesene Mann bis zum Selet abgemagert. Der auf so erschütternder Art ums Leben gekommene Gastwirt wurde vor 42 Tagen in Teregova von einem wutkranken Hund gebissen und auf Anraten der Ärzte in das Pasteur-Institut nach Budapest befördert. Er kam anscheinend gesund nach Hause, wo ihm die Katastrophe ereilte. Es wird nun befürchtet, daß Banyai diese furchtbare Krankheit auf seine Gattin übertragen hat und wird diese auf Geheiß der Komitatsleitung dem Pasteur-Institute überantwortet.

Von einem Ziegelstein erschlagen. Am 12. d. M. hat sich bei dem Neubau des Dr. Bartos am Temesufer ein folgenschwerer Unfall ereignet. Der nach Furdia zuständige 59 Jahre alte Arbeiter Alexa Popovics wurde von einem herabfallenden Ziegelstein am Kopfe getroffen und sank lautlos zu Boden. Der herbeigerufene Arzt konstatierte den Tod des Verunglückten und als Ursache eine Blutung in der Gehirnschale. Die polizeiliche Untersuchung ergab, daß ein Verschulden Niemanden zur Last falle.

GEWÖHNLICHER LEBERTRAN

ist von so widerlichem Geruch und Geschmack, so schwer verdaulich, dass es für Kinder und heikle Patienten oft gar nicht in Frage kommen kann. Die hohe Nähr- und Heilkraft, die Lebertran erwiesenermassen besitzt, ist heute jedermann zugänglich, denn in Form vom Scotts Emulsion ist der Lebertran von seinen widerlichen Eigenschaften befreit. Scotts Emulsion ist durchaus schmackhaft, leicht verdaulich und dreimal so wirksam, wie gewöhnlicher Lebertran. Scotts Emulsion verursacht nie die geringsten Beschwerden und übt stets einen sichtlich günstigen Einfluss aus.



Die Fischer mit dem grossen Dorsch ist das Garantiezeichen für das echte Scott'sche Verfahren. Bei Bezugnahme auf diese Zeitung und gegen Einsendung von 75 Hellern in Briefmarken werden Probenflaschen franko versendet von

Dr. EMIL BUDAI »Stadtpotheke«
BUDAPEST, IV., VÁCZI-UTCZA 34/50.
Preis der Original-Flasche 2 K. 50 H.
in allen Apotheken käuflich

Kakao- u. Schokoladliebhabern bestens empfohlen:
Johann Hoff's

Kandol-Kakao

hat den geringsten Fettgehalt, ist daher leichtest verdaulich, verursacht nie Verstopfung und ist bei feinstem Wohlgeschmack außerordentlich billig.

Echt nur mit dem Namen
Johann Hoff
und der Löwen-Schutzmarke.

Pakete à ¼ kg 90 Heller
à ½ kg 50
Überall zu haben

Jeder Baumeister und Hauseigentümer hat längst erprobt, daß auf dem Gebiete der Anstreicherarbeiten den allerersten Platz die „Kronsteiner“-sche Fagade-Farben einnehmen, sowohl in der Reinheit und Ausgiebigkeit der Farbe, ein Kilogramm genügt für 10 m² zweimaligen Anstrich, als auch deren Wetterfestigkeit. Wer einmal diese Farbe gebraucht, wird stets dieselbe in Anwendung bringen.

Menschen, die in Nestern leben. Vielleicht die niedrigste Art der Gattung „Mensch“ wird unter den Buschmännern Australiens gefunden. Sie haben von Gebäuden keine Ahnung, ja sogar Hütten sind ihnen fremd, denn sie leben in Nestern, die sie sich in Dickicht bauen. Reisende, die solche „Wohnungen“ gesehen haben, erzählen wunderbare Geschichten von diesen eigenartigen Wohnstätten. Ganze Familien hausen in den nur notdürftig zurechtgezimmerter Nestern, die sich mit den künstlichen Bauten der Vögel nicht im geringsten messen können.

Der Körper durchschnitten. Gestern Früh ist der 35 Jahre alte Karlovaer Weichenwächter Alexander Tompa auf entsetzliche Weise um sein Leben gekommen. Da es regnete, wartete er Morgens den von Szeged abgefahrenen Motorwagen in der Hütte des Weichenwächters ab. Da sich der Bahnhof aus der Weichenwächterhütte nicht übersehen läßt, und da die Motorwagen geräuschlosen Gang haben, bemerkte Tompa den Motorwagen erst dann, als derselbe in die Nähe der Hütte gelangt war. Tompa sprang aus der Hütte, um den Weichenwechsel mit dem richtigen Geleise in Verbindung zu bringen, fiel ins Geleise und wurde von dem Motorwagen niedergerädert. Ihm wurde der Körper durch die Räder des Motorwagens in des Sinnes vollster Bedeutung durchgeschnitten. Tompa hinterläßt seine Gattin und 4 Kinder. Die Szegeder Betriebsleitung wurde von dem Unglücke in Kenntnis gesetzt und hat dieselbe die Untersuchung sofort eingeleitet.

Was gut schmeckt, ist dem Körper in der Regel dienlicher, als wiederlich schmeckende Sachen, besonders auch Medikamente. „Scott's Emulsion“ ist eine durchaus schmackhafte, leicht verdauliche Form von Lebertran, die selbst von Kindern mit großer Vorliebe genommen wird. Käuflich in allen Apotheken.

Offener Sprechsaal.

Erlaube mir meinen geehrten Kunden zur Kenntnis zu bringen, daß ich am 15. September, als zu Beginn der **Herbst- und Winter-Saison** nach **Budapest** und **Wien** gefahren bin, um bezüglich der **neuesten Mode** und **Modelle** Umschau zu halten.

Für das bisherige Vertrauen höflichst dankend, zeichne

hochachtungsvoll
Kadislav Milanovsky
Ziegler's Nachfolger
Damenschneider.

Jede Nachahmung u. Nachdruck verboten.

Allein echt ist Thiery's Balsam



Allein echter Balsam
aus der Schutzengel-Apothek
des
A. Thiery in Pregrada
bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Apoth. A. Thiery in Pregrada

bei Rohitsch-Sauerbrunn.
Prospekt mit Tausenden Drig. Dankschreiben gratis
und franko. Depot in Budapest bei Apotheker Josef
Török und D. Leo J. Egger, L. Bértés, Lugos.

nur mit der grünen Nonnen-
marke. Gesehlich geschützt. Mit-
berühmt, unübertreffbar gegen
Verdauungsstörungen,
Magenträmpfe, Kolik, Katarh
Brustleiden, Influenza etc. etc.
Preis: 12 kleine oder 6 Dopp-
pelflaschen oder 1 große Spe-
zialflasche mit Patentver-
schluß K. 5.— franko.
Thiery's Centifolienjälbe all-
bekannt als Ron plus ultra
gegen alle noch so alten Wun-
den, Entzündungen, Verletzungen,
Absesse und Geschwüre
aller Art. Preis: 2 Tiegel
K. 3.60 franko verwendet nur
gegen Voraus- oder Nach-
nahmeanweisung.

Zahl 11664. 1906

Temesvárer Markt-Anzeige.

Der diesjährige Sct.-Michael

JAHRMARKT

wird in der Zeit vom 27. September bis
inklusive 1. Oktober I. J. abgehalten werden.

Der **Auftrieb aller Gattungen Vieh** auf den
Jahrmart ist von Donnerstag, 27. Septem-
ber 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvár, am 30. August 1906.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Bandl Rezső,
Oberstadthauptmann

Buch über die Ehe

von Dr. Retau m. 39 Abb. statt K. 2.—
nur K. 1.35. Preisl. üb. int. Bücher grat.
R. Oshmann, Konstanz No 222.

Wohnhaus

in der Bugiaßer Gasse, Abreise halber aus
freier Hand unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.

Das Gebäude ist aus erstklassigen Material
neu gebaut, noch 8 Jahre steuerfrei und be-
steht aus 4 Zimmer, Küche, Speis, Keller,
Dienstbotenzimmer, Schweinestall, und schön-
en Garten. Als Anzahlung genügen 1500 fl.
Näheres in der Redaktion „Südungarn“ zu
erfahren.

LAKHAZ

buziási utcában jutányos áron eladó. Kö-
bebelzet a „Südungarn“ szerkesztőségében.

Zu vermieten

3 elegant möblierte Zimmer mit sepa-
raten Eingang. Dasselbst schmackhafte
Sauskost zu mäßigen Preisen.

Näheres in der Administration des
„Südungarn“ zu erfahren. 1-3

Diener gesucht.

Bei der neugegründeten Knaben-
Bürgerchule ist die Stelle des **Schul-
dieners** zu besetzen. Reflektanten wollen
sich um nähere Auskunft an Herrn
Ludwig Kokay wenden. 1-3

Mathias Weiner

Modewarenhaus, Budapest Andrassy-ut 3.

Für die 1906-er **Herbst- und Winter-Saison** sind
die Neuheiten in ungarischen, französischen u. eng-
lischen Modestoffen bereits angelangt und lade zu
deren Besichtigung das hochg. Damenpublikum hier-
mit ein.

Waldzeug von 18 kr. bis 65

Wollstoffe von 38 kr. bis 4.50

Ungarisches Fabrikat: Wasserdichte Stoffe

Ungarisches Fabrikat in englischen Genre gehal-
tene karierte und gestreifte Stoffe

Ungarisches Fabrikat: Wasch-Stoffe etc. etc.

Meine große **Musterkollektion**, welche die größte
Abwechslung in den neuesten Herbst- u. Win-
termoden bietet, übersende ich in die Provinz
auf Verlangen gratis und franko.

Bestellungen über 20 K. werden franko effektiert.

Vom Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.

3. 8276 — 1906.

Kundmachung.

Von Seite der Stadt Lugos wird zur Sicherstellung der verschiedenen Bedürfnisse für das Jahr 1907 eine geschlossene schriftliche Offertverhandlung am 22. September l. J. 10 Uhr Vormittag abgehalten.

Die zu liefernden Bedürfnisse sind folgende:

1. Brennholz,
2. Schreibmaterialien,
3. Druckfarben,
4. Brod,
5. Fleisch,
6. Spezereiwaren,
7. Uniformen für die Polizei,
8. Fußbekleidung für die Polizei und der Dienerschaft.

Reflektanten haben ihre für jedes Bedürfnis selbstständige, mit 1 Kronen-Stempel und dem vorgeschriebenen Vadium versehenen Offerte bis zum obigen Termin bei dem Bürgermeister einzureichen. Verspätete oder den Bedingungen nicht entsprechende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Die näheren Bedingungen können während den Amtsstunden in der Kanzlei des städt. Expedienten eingesehen werden.

Lugos, den 29. August 1906.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Popetz.



Agenten

gegen Provision werden für Lugos und Umgebung gesucht.
Wo? jagt die Administration dieses Blattes.



13485/1906. tkvi szám.

Árverési hirdetés.

A lugosi kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság közhírré teszi, hogy Dr. Sternheim Bernát lugosi ügyvéd által képviselt Matei Vaszilie lugosi lakos végrehajthatónak Kadariu György lugosi, Moldován szül. Kadariu Ilona aradi lakosok végrehajtási szenedők elleni 25 kor. 30 fillér tőke, 6 kor. 60 fillér per és végrehajtási már megállapított költségek és ezennel 9 kor. 60 fillérben megállapított árverés kérési, valamint a még felmerülendő költségek behajtása végett, továbbá a román-lugosi 2125. számú tkvben C 5. s C 6. sorszám alatt Foale özv. Poján Juliana s Matei Miklós javára 45 kor. 90 f. c 22-

c 36. sorszám alatt Marku Demeter javára 29 kor. 30 fillér, Marian Perszida javára 11 kor., Mindovits Károly javára 17 kor. 30 fill., Matei Nikolae javára 13 kor. 30 f., Matei György javára 17 kor. 30 fillér, Matei József javára 25 kor. 30 fillér, Matei Petru javára 25 kor. 30 fill., Stefanutz Damaszkín, Marku Demeter, Fóle Alexandru javára 29 kor. 30 fill., Marku György javára 41 kor. 30 fillér, Matei Péter javára 35 k. 30 fill., Neda Mária javára 13 kor., 30 fill., Matei Vaszilie 13 kor. 30 fillér, Marku Damaszkín javára 25 kor. 30 fill., Motzenbeck Fülöp javára 13 kor. 30 fill. s Dobie Simon javára 33 kor., Nevricsán Péter javára 15 kor. 30 fill., Fuklea Jana s Neda Mária javára 21 kor., Trubianszky Stefan javára 11 kor. tőke s jár. erejéig végrehajtást szenedettek jutalékára végrehajtásilag bekebelezett követelések behajtása végett és Kadariu György s Moldován szül. Kadariu Ilona végrehajtást szenedőknek a lugosi kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság területéhez tartozó a román-lugosi község 2125. számú tkvben A. I. 1-4. sorszám alatt foglalt 3123., 3655., 4096., 7564. hrsz. ingatlanokból Kadariu György és Moldován szül. Kadariu Ilona végrehajtást szenedettek nevében álló $\frac{1}{8}$ - $\frac{1}{8}$ résznyi jutalékot egészben és együtt az egyidejűleg kibocsátott árverési feltételek értelmében összesen 766 kor. 50 fillér kikiáltási árban az 1906. évi november hó 9. napjának délután 4 órakor a tkvi hatóság hivatalos árverési földszint 6. számú ajtó helyiségében megtartandó nyilvános árverésen a legtöbbet ígérőknek szükség esetén a kikiáltási áron alól is el fogja adatni.

Árverezni kívánók tartoznak bánatpénzen az ingatlanok kikiáltási árának 20% készpénzben vagy óvadékképes értékpapírban a kiküldött kezéhez letenni, vagy az annak előzetes birói letétbe helyezését tanúsító szabályszerű elismervényt átszolgáltatni.

Vevő köteles a vételár $\frac{1}{3}$ részét az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 30 nap alatt, a második $\frac{1}{3}$ részét ugyanazon naptól számított 60 nap alatt, a harmadik $\frac{1}{3}$ részét ugyancsak az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 90 nap alatt és az árverés napjától járó 5% kamataival szabályszerű letéti kérvény mellett a lugosi kir. állampénztár mint birói letétpénztárba befizetni. A bánatpénz az utolsó részletbe fog beszámíttatni.

A megállapított árverési feltételeket a hivatalos órák alatt a telekkönyvi hatóságnál ugyanzintén Lugos város tanácsánál vagy a birói kiküldötnél megtekinthetők.

Az elrendelt árverést a főbetétül szolgáló román-lugosi község 2125. számú tkv. C lapján feljegyezni rendeli.

Lugoson, 1906. évi augusztus hó 17-én.

Bagyik, kir. tszéki bíró.

13481/1906. tkv. szám.

Árverési hirdetés.

A lugosi kir. tszék mint tkvi hatóság közhírré teszi, hogy dr. Sternheim Bernát ügyvéd által képviselt Lunkán Nikolae végrehajthatónak Kadariu György lugosi s Moldován sz. Kadariu Ilona aradi lakos végrehajtást szenedők elleni 13 kor. 30 fil. tőke 6 kor. 60 fil. per és végrehajtási már meg-

állapított költségek és ezennel 9 kor. 60 fillérben megállapított árverés kérési, valamint a még felmerülendő költségek behajtása végett, továbbá a román-lugosi 745. sz. tkvben C. 30. a. 25 kor. 30 fill. tőke s jár. erejéig Matei Vaszilie C 31. a. 29 kor. 30 fil. tőke s jár. erejéig Marku Dimitrie C. 32. a. 11 kor. tőke s jár. erejéig Marián Perszida C. 33. a. 17 kor. 30 fil. tőke s jár. erejéig, Miszolovits Károly C. 34. a. 13 kor. 30 fil. tőke és jár. erejéig, Matei Nikolae C. 35. a. 17 kor. 30 fil. tőke s jár. erejéig, Matei György C. 36. a. 25 kor. 30 fil. tőke s jár. erejéig, Matei József C. 37. a. 25 kor. 30 fil. tőke s jár. erejéig, Matei Petru C. 38. a. 29 kor. 30 fil. tőke s jár. erejéig, Stefanutz Damaszkín, Marku Demeter s Fóle Alexandru C. 39. a. 41 kor. 30 fil. tőke s jár. erejéig, Marku György C. 40. a. 25 kor. 30 f. tőke s jár. erejéig, Matei Petru C. 41. a. 13 kor. 30 fil. tőke s jár. erejéig, Neda Mária C. 42. a. 17 k. 30 fil. tőke s jár. erejéig, Matea Vaszilie C. 44. a. 25 kor. 30 fil. tőke s jár. erejéig, Marku Damaszkín C. 45. a. 13 kor. 30 fil. tőke s jár. erejéig, Motzenbach Fülöp C. 49. a. 33 kor. tőke s jár. erejéig, Dobie Simon javára Nevricsán Péter javára 15 kor. 30 fil., Trubianszky Stefan javára 11 kor. s Fuklea Jana s Neda Mária javára 21 kor. tőke végrehajtásilag bekebelezett követelések behajtása végett Kadariu György lugosi s Moldován szül. Kadariu Ilona végrehajtást szenedőknek a lugosi kir. tszék mint tkvi hatóság területéhez tartozó Román-Lugos községi 745. sz. tkvben A. I. (1250-1251) hrsz. 708. ö. 546. ház és beltelekből 3195, 3351, 3760, 4546. hrsz. ingatlanokból végrehajtást szenedettet Kadariu György s Moldován szül. Kadariu Ilona nevében álló $\frac{1}{8}$ - $\frac{1}{8}$ résznyi jutalékát egészben és külön, az egyidejűleg kibocsátott árverési feltételek értelmében összesen 5186 kor. kikiáltási árban az 1906. évi december hó 10. napjának d. u. 3 órakor a tkvi hatóság hivatalos árverési termében (földszint 6. sz. ajtó) megtartandó nyilvános árverésen a legtöbbet ígérőknek szükség esetén a kikiáltási áron alól is el fogja adatni.

Árverezni kívánók tartoznak bánatpénzül az ingatlanok kikiáltási árának 20% készpénzben vagy óvadékképes értékpapírban a kiküldött kezéhez letenni, vagy az annak előzetes birói letétbe helyezését tanúsító szabályszerű elismervényt átszolgáltatni.

Vevő köteles a vételár $\frac{1}{3}$ részét az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 30 nap alatt, a második $\frac{1}{3}$ részét ugyanazon naptól számított 60 nap, a harmadik $\frac{1}{3}$ részét ugyancsak az árverés napjától számított 90 nap alatt és az árverés napjától járó 5% kamataival szabályszerű letéti kérvény a lugosi kir. állampénztár mint birói letétpénztárba befizetni. A bánatpénz az utolsó részletbe fog beszámíttatni. A megállapított árverési feltételeket a hivatalos órák alatt a tkvi hatóságnál, ugyanzintén Lugos város tanácsánál vagy a birói kiküldötnél megtekinthetők.

Az elrendelt árverést a főbetétül szolgáló Román-Lugos községi 745. sz. tkv. C. lapján feljegyezni rendeli.

Lugoson, 1906. évi augusztus hó 17-én.

Bagyik, kir. tszéki bíró.

Karl Kronsteiner

WIEN, III.-1, Hauptstrasse 120.

Façade-Farben

R. f. österr. Patent.

Rgl. ungar. Patent.

Wetterfest. Kalklöslisch für Gebäudeanstrich, in 49 Nuancen, von 24 G. per Kilogramm. 1 Kilogramm reicht für 10 m² zweimaligen Anstrich.

Wahlbare Anstriche

wie Email-Facade-Farbe, trocken und Lapidon-Farbe, teigförmig, in 50 Nuancen, wasserlöslisch, in einem Strich deckend, nicht abfärbend.

Kostenpreis per Quadratmeter 5 Heller. Erfolg überraschend.

Ausführliche Prospekte u. Musterkarte gratis und franko.

Unentgeltlicher Stick-Kurs

auf der

Original-Singer-Nähmaschine in Lugos.

Die Singer Co. Nähmaschinen-Aktien-Gesellschaft in Lugos hält auf der Orig.-Familien-Nähmaschine einen Stickkurs, wo alle Damen, welche eine Original-Singer-Nähmaschine besitzen, **kostenlos** die modernen **Kunststickerei-, Nadelmalerei-, Durchbruch-, Ajour-, Gardanger-, Madeira-, Smyrna-, Monogram- und Weißstickerei-Arbeiten** mit Leichtigkeit erlernen können.

Anmeldungen sind im **Geschäfte der Singer Co. Nähmaschinen-Aktien-Gesellschaft in Lugos, Szachenyigasse Nr. 13**, zu erstatten.

Der Kurs beginnt am **17. September I. J.**

Árlejtési hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye közönségének Lugoson 1906. évi május hó 7-én 786. kpj. és 8718. alisp. számú határozattal Alsó-Krivina községben Alsó-Krivina községi iskolájának tatarozását 450 korona költséggel engedélyezte, minek következtében a szóbeli árlejtés Alsó-Krivinán 1906. évi szeptember hó 14-én délelőtt 10 órakor a községházában fog megtartatni. A vállalkozók

kötelesek biztosítékul a költségvetésben megállapított összegnek 10%-át óvadékul készpénzben vagy óvadékképes értékpapírokban a közs. bíró kezéhez letenni.

Terv és költségvetés és részletes feltevélek a zsidovini körjegyzői irodában a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Alsó-Krivina, 1906. szeptember 6-án.

Muresan Sándor
h. körjegyző.

Enasony Solomon
közs. bíró.



Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos **S. Wolf & Sohn** und **A. Schnitzer**.

SÜDUNGARN BUCH- u. KUNSTDRUCKEREI

LUGOS, BONNAZGASSE 18.

Für Schulen:

Diplome, Zeugnisse, Programme und Ausweise.

Advokaturkanzleien:

Mahnbriefe, Gesuche und Klageschriften, Vollmachten, Expensnoten, Verträge, Obligationen, Proteste, Briefpapier etc.

Geldinstitute:

Statuten, Werthpapiere, Aktien, Couponbogen, Einlagebüchel, Geschäftsbücher, Rechnungsabchlüsse.

Die mit den neuesten Schriften und den modernen Anforderungen entsprechend eingerichtete

BUCH- und KUNSTDRUCKEREI

empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur raschesten und geschmackvollsten Anfertigung sämtlicher Buchdruck-Arbeiten vom einfachsten Schwarzdruck bis zum feinsten Farbendruck.

Rasche Lieferung. Billige Preise.

Für Kaufleute und Industrie-Unternehmungen:

Circulars, Preislisten, Rechnungen, Geschäftsbücher, Vignetten und Warezzettel, Mahnbriefe, Briefpapier und Couverte mit Firmadruk Adresskarten, Berichte, Postkarten etc. etc.

Affichen, Reklamzettel, Verlobungs- und Trauungskarten, Einladungen, Tanzordnungen, Programme, Speisekarten, Trauer-Parten, Visitenkarten etc. etc.

➔ Anfertigung von Ansichtskarten in Farbendruck. ➔

Árverési hirdetés.

A lugosi kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság közhírré teszi, hogy Dr. Sternheim Bernát ügyvéd által képviselt Matei Petru ollosági lakos végrehajtónak Kadariu György lugosi s Moldován szül. Kadariu Ilona aradi lakosok végrehajtást szenvedők elleni 25 K 30 f tőke, 6 K 60 f per és végrehajtási már megállapított költségek és ezennel 9 K 60 fil-ben megállapított árverés kérését, valamint a még felmerülő költségek behajtása végett, továbbá a román-lugosi 953. számú tjkvben C 34-C 49 sorszám alatt Matei Vasillie javára 25 K 30 f, Marcu Demeter javára 29 K 30 f, Marián Perszida javára 11 K, Misselovits Károly javára 17 K 30 f, Matei Nikolae javára 13 K 30 f, Matei György javára 17 K 30 f, Matei József javára 25 K 30 f, Matei Petru javára 25 K 30 f, Stefanutz Damaszkín Larcu Demeter s Fole Alexandru javára 29 K 30 f, Marcu György javára 41 K 30 f, Matei Péter javára 25 K 30 f, Neda Mária javára 13 K 30 f, Matei Vasillie javára 17 K 30 f, Lunkán Nikolae javára 13 K 30 f, Marcu Damaszkín javára 25 K 30 f, Motzenbach Fülöp javára 13 K 30 f, Dobie Simon javára 33 K, Fuklea Jana és Neda Mária javára 21 K, Trubianszky Stefan javára 11 K s Nevrincsan Péter javára 15 K 30 f. tőke s jár. erejéig végrehajtást szenvedettek nevének álló birtokjuttalékra végrehajtásilag bekebelezett követelések behajtása végett is Kadariu György s Moldován szül. Kadariu Ilona végrehajtást szenvedőknek a lugosi kir. tszék mint telekkönyvi hatóság területéhez tartozó a román-lugosi 953. számú tjkvben A. I. 1-5. sorszám alatt foglalt (1614-1615) hrszu 917. ó. i., 2912, 3912, 4312, 4587 hrszu ingatlanokból Kadariu György s Moldován szül. Kadariu Ilona $\frac{1}{8}$ - $\frac{1}{8}$ résznyi birtokjuttalékot 1162 K 25 f kikiáltási árban s ugyan ezen tjkvben A kereszt 1. sorszám alatt foglalt 6730. hrszu ingatlanból végrehajtást szenvedettek nevének álló $\frac{1}{8}$ - $\frac{1}{8}$ résznyi juttalékát és az 1881. évi LX. t. cz. 156. §-a a) pontja alapján idb Kadariu János és ifj. Kadariu János, Tiucu János birtokjuttalékát is 36 K kikiáltási árban s ugyanazon tjkvben A kereszt 1. sorszám alatt foglalt 6873. hrszu ingatlan a hivatkozott 1 a alapján 283 K kikiáltási árban egészben vagy külön, az egyidejűleg kibocsátott árverési feltételek értelmében össz. 1481 K 25 f kikiáltási árban az 1906. évi november hó 13. napjának délután 3 órákor a tlkvi hatóság hivatalos árverési földszint 6. számú ajtó helyiségében megtartandó nyilvános árverésen a legtöbbet ígérőnek szükség esetén a kikiáltási áron alól is el fogja adatni.

Árverezni kívánók tartoznak bánatpénzül az ingatlanok kikiáltási árának 20% készpénzben vagy óvadékképes értékpapírban a kiküldött kezéhez letenni, vagy annak előzetes bírói letétbe helyezését tanúsító szabályszeri elismervényt átszolgáltatni.

Vevő köteles a vételár $\frac{1}{3}$ részét az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 30 nap alatt a második $\frac{1}{3}$ részét ugyanazon naptól számított 60 nap alatt, a harmadik $\frac{1}{3}$ részét ugyancsak az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 90 nap alatt és az árverés napjától járó 5% kamataival szabályszeri letéti kérvény mellett a lugosi kir. állampénztár mint bírói letétpénztárba befizetni.

A bánatpénz az utolsó részletben fog beszámíttatni.

A megállapított árverési feltételeket a hivatalos órák alatt a telekkönyvi hatóságnál, ugyancsak Lugos város tanácsánál vagy a bírói kiküldött-nél megtekinthetők.

Az elrendelt árverést a főbetétül szolgáló román-lugosi községi 953. számú C. lapján feljegyezni rendeli.

Lugoson, 1906. évi augusztus hó 17-én.

BAGYIK, kir. tszéki bíró.

Schöne Wohnung

im ersten Stock

bestehend aus 4 Zimmer und Nebenräumelichkeiten, ist per sofort oder für 1. November zu vermieten. — Zu erfragen beim Eigentümer

Deutsch J. Samu
Temesvarer Gasse 5.

Putze nur mit
Globus
Putzextract

Egy 6 lőerejű gőzcséplő-szerelvény gyárilag kijavítva felelőség mellett jutányos áron itt eladó

A tisztelt gazdász urak figyelmébe.

Alulirott bátorkodom a gazdász urakhoz ezen felhívást intézni, akinek van javítani való cséplőszerelvénye, kérem azon munkálatokat idejekorán hozzám juttatni és ne engedjék gépeiket a vándor gépészekről elrontani. Gyáramban kaphatók minden ezen szakmába vágó technikai cikkek. Midőn még biztosítom a t. megrendelő urakat, a legolcsóbb, gyors és pontos kiszolgálásról

13-20

vagyok kiváló tisztelettel

Hegyesi Géza, gépjavitó műhelye.

Öreg vöröszet, sárgarezet, cinkbádogat a lehető legmagasabb árban veszek.

Für Magenleidende!

Allen jenen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuss mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung, Verschleimung** zugezogen haben sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ullrich'sche Kräuterwein

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen, Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gefunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen, Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, und Pfortaderstauung (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein hebt Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverfinsternung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen zu K. 3- und K. 4-, in den Apotheken von Lugos, Jaeset, Dobra, Lot-Barad, Arad, Kirties, Perjamos, Szerb-Szent-Peter, Zombolya, Buzias, Jibetel, Bojtel, Resiza, Temesvar usw., sowie in allen größeren und kleineren Orten ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Lugos 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Verlangen Sie nur **SELL & KARY'S**

FREDIN

bestes Putzmittel für jedes feine Schuhwerk, gelb und

schwarz.

Besonders zu empfehlen für Borcais-, Döscaris-, Chevreau und Lederhufe.

WIEN, VII/1.

!Auf Theilzahlung!

UHREN

an Jedermann,

sowie Pretiosen in Gold und Silber verwendet gegen Monatsraten v. 3 Kr. aufwärts das Uhren-Verandhaus MENDL in Wien IX/L., Porzellangasse 25. Preislisten gegen Retourmarke.

1965. sz. A temesi járás főszolgabirájától
kig. 1906

Pályázati hirdetés.

Krassó-Szörény vármegye temesi járáshoz tartozó valeabouli körben, melyhez Valeaboul, Zsuppa és Rúzs községek tartoznak, a körjegyzői állás lemondás folytán üresedésbe jövén — annak választás útján leendő végleges betöltése céljából ezennel pályázatot hirdetek és felhívom mindazokat, kik ez állást elnyerni óhajtják, hogy a törvény szerinti minősítést, korukat és nyelvismeretüket igazoló okmányokkal kellően fölszerelt kérvényeiket f. évi október hó 15-ig hozzám annál is inkább nyújtsák be, mivel későbbben érkező kérvények figyelembe vételét nem fogom.

A választás határidejét később fogom kitűzni.

Az állás javadalmazása:

Évi fizetés	1418	kor.	44	fil.
Irodaszolga-tartásra	210	"	"	"
Levélhordó-fizetésre	180	"	"	"
Iroda-átlány	120	"	"	"
Előfogati átlány	339	"	"	"
Napdíj	160	"	"	"
Tűzi-fa	80	"	12	"
Irnoktartásra	480	"	"	"
Anyakönyvi dologi s bűnvádi elj. költség	284	"	"	"

Összesen: 3271 kor. 56 fil.

Ezen kívül természetbeni lakás és magánmunkálatok utáni díjak.

Szákul, 1906. augusztus hó 25.

Gartner Zoltán,
főszolgabiró.

Zur Obstverwertung.

Zur Weingewinnung.

**OBSTMOST-PRESSEN
TRAUBENWEIN-PRESSEN**

mit kontinuierlich wirkendem Doppeldruckwerk und Druckkraftregulierung „Herkules“, garantiert höchste Leistungsfähigkeit bis 20 Prozent grösser als bei anderen Pressen.

Hydraulische Pressen für besond. hohen Druck und grosse Leistungen.

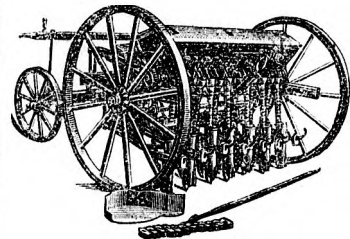
OBST- und TRAUBENMÜHLEN

Traubenrebler (Abbeer-Maschinen)

Kompl. Mostereianlagen, stabil u. fahrbar, Saftpresen, Beerenmühlen zur Bereitung von Fruchtsäften, Dörr-Apparate für Obst u. Gemüse, Obstschäl- und Schneidemaschinen, neueste selbsttätige Patent-tragbare und fahrbare

Weingarten-, Hederich- und Blutlausvertilgungs-Spritzen „Syphonia.“

WEINBERGPFLÜGE.



Die besten neu konstruirten **Saemaschinen**

„AGRICOLA“ (Schubrad-System) für alle Samen und verschiedene Saatmengen, ohne Auswechslung von Rädern für Berg und Ebene. Leichtester Gang, grösste Dauerhaftigkeit, billigster Preis.

Heurechen, Heuwender, Heu- und Strohpressen für Handbetrieb, Maisrebler, Dreschmaschinen, Göpel, Putzmühlen, Trieure, Pflüge, Walzen, Eggen, Futterbereitmashinen etc.

fabrizieren und liefern unter Garantie als Spezialität in neuester, anerkannt vorzüglichster Konstruktion

PH. MAYFAHRT & COMP.

kais. königl. ausschl. priv. Fabriken landwirtsch. Maschinen, Eisengießerei und Damfhammerwerk
WIEN, II/1 Taborstrasse Nro 71

Preisgekrönt mit 570 goldenen und silbernen Medaillen etc. — Ausführliche Kataloge und zahlreiche Anerkennungs-schreiben gratis. — Vertreter und Wiederverkäufer gesucht.

ZUR KENNTNISSNAHME.

Ich beehre mich dem p. t. Publikum höfl. zur Kenntniß zu bringen, daß mein Geschäfts-Compagnon **KARL ARNOUL** aus der Firma ausgetreten ist und ich von nun an das Geschäft unter den Namen

ERSTE LUGOSER UNGAR.

Cementwarenfabrik u. Betonbauunternehmung

Fabriks-Anlagen:
Buziáser-Gasse
neben der Mauth.

JOSEF KNOTT

Telefon-Nummer
119

nach großstädtischen Muster mit den besten Arbeitskräften weiterführen werde; indem ich dies dem hochverehrten Publikum zur Kenntniß bringe, ersuche ich, mich mit werthen Aufträgen weiter zu beehren.

Ich übernehme sämtliche in's Fach schlagende Arbeiten und halte ein ständiges wohlaffortirtes Lager in **Cementrohre (Stampfbeton-Rohren und mit Drahteinlage), Kanalköpfe, Kunitteinfutren, Tröge, Gränzteine, Radabweifer, Ofenräteln u. f. w.**

Ich übernehme weiter die Ausführung von größeren und kleineren **Eisenbetonbrücken, Durchlässe, Schläufen, Legungen von Terazzo, Terazzo-Platten und Mozaik-Platten-Fußboden**, so auch die verschiedenfarbigen **Cementplatten**.

Verkaufsstelle von **Portland- und Roman-Cement** en groß und en detail.

Für sämtliche hier angeführten Arbeiten übernehme ich volle Garantie sowohl für die Ausführung, wie auch für die Qualität.